



*Elektronischer Rechtsverkehr (ERV)*

# Regeln für Services

Dateiname: Services\_Regeln.doc

Version: 1.7 vom 08.08.2014

Ersteller: Christian Adorjan (christian.adorjan@brz.gv.at)

# 1 Dokumentinformation

## 1.1 Inhaltsverzeichnis

1	Dokumentinformation .....	2
1.1	Inhaltsverzeichnis .....	2
1.2	Änderungsverlauf .....	2
2	Einleitung .....	3
2.1	Zweck des Dokuments .....	3
3	Guidelines für die Beschreibung von Regeln .....	4
4	Regeln .....	5
4.1	Eingang .....	5
4.2	Ausgang .....	7

## 1.2 Änderungsverlauf

Version	Datum	Ersteller	Kommentar
1.0	29.06.2006	Adorjan	erste veröffentlichte Version
1.1	29.09.2006	Adorjan	DR-0008 korrigiert, DR-0019 und DR-0027 ergänzt
1.2	15.02.2007	Tauber	DR-0012 korrigiert
1.3	20.03.2007	Tauber	DR-0003 korrigiert
1.4	05.12.2007	Tauber	DR-0012 korrigiert: nur PDF Versionen 1.1-1.4 zugelassen
1.5	17.10.2008	Adorjan	DR-0005 geändert, DR-0031, DR-0032 und DR-0033 hinzugefügt
1.6	10.07.2013	Adorjan	DR-0011 geändert, DR-0034 hinzugefügt
1.7	08.08.2014	Adorjan	DR-0011 und DR-0034 geändert, DR-0035 und DR-0036 ergänzt

## 2 Einleitung

### 2.1 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument listet alle Regeln zur Validierung von Nachrichten an der externen Schnittstelle der Services (bezogen auf Eingang und Ausgang) auf.

Die Verletzung einer Regel führt zu einer entsprechenden Fehlermeldung oder Statusnachricht. Im Fall einer Regelverletzung bei der Validierung einer Eingabe bereits an der Schnittstelle der Services wird die Eingabe zurückgewiesen. Es erfolgt somit auch keine Weiterleitung der Eingabe zur jeweiligen Justizanwendung.

### 3 Guidelines für die Beschreibung von Regeln

1. Jene Regeln, die bereits implizit im UML-Objektmodell stecken (Kardinalitäten, erlaubte Relationen, Pflichtattribute, Typen, Wertebereiche/-grenzen), werden nicht als Regeln in diesem Dokument ausgedrückt.
2. Die Regeln sind über eine eindeutigen Id immer identifizierbar und haben folgendes Format: **DR<sup>1</sup>** gefolgt von - und anschließender **vierstelliger Nummer** (mit Vornullen), diese Nummer ist grundsätzlich ident zur Nummer der jeweiligen Fehlermeldung (Beispiel: DR-0001). Die Nummern werden in der Anlegereihenfolge vergeben.
3. Elemente, die sich auf ein UML-Design Modell beziehen werden in Punktnotation kursiv geschrieben. Das referenzierte Designmodell wird als Präfix nicht kursiv und durch einen Punkt getrennt davorgestellt.

Folgende UML Designmodelle werden referenziert:

**Nachricht** - Designmodelle der Nachricht, incl Schema und SOAP (siehe dazu zB: [Nachricht.emx](#)).

4. Attributname, Namen von complex types und Associations beginnen mit einem Großbuchstaben. Die Anfangsbuchstaben von zusammengesetzten eigenständigen Wörtern werden auch innerhalb des Namens groß geschrieben. Ab dem zweiten Zeichen sind nur Buchstaben und Ziffern erlaubt. Der Name darf nicht mit 'xml' oder 'XML' beginnen. Die Namen sind Case sensitiv.
5. Klassennamen, Attribute, Methoden und Relationen aus den Designmodellen werden in den Regeln kursiv dargestellt.
6. Die Ausprägungen eines Attributes werden in den Regeln unter einfachen Hochkommata dargestellt.
7. Konstanten werden in Großbuchstaben geschrieben und beginnen mit "Services.Configuration."  
(zB: Services.Configuration.ANHANGSTYPEN.MIMETYPE)
8. Verweise auf "Services.Configuration" sind in [Services\\_Configuration](#) zu finden.

---

<sup>1</sup> "DR" entspricht der internen Abkürzung für Designrule. Der Begriff ergibt sich vor allem daraus, dass diese Rules teilweise auf technischen Gegebenheiten des Designs basieren. Im Gegensatz dazu stehen die Businessrules (BR) im jeweiligen Bereich der Justizanwendungen.

## 4 Regeln

### 4.1 Eingang

**DR-0001:** Eine im Eingang entgegengenommene Nachricht (das im `Nachricht.SOAP.SOAPMessage.SOAPEnvelope.SOAPBody` übertragene XML mit den Nachrichtendaten innerhalb des Wrap-Elementes) muss dem Nachrichtenschema (*ERV*[Nachricht.xsd](#)) entsprechen.

**DR-0002:** Für jeden SOAP-Anhang (`Nachricht.SOAP.SOAPMessage.SOAPAttachment`) muss es in den Nachrichtendaten ein entsprechendes Anhangselement (`Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.Anhang`) geben, dessen *AnhangId* der *Content-Id* des SOAP-Anhanges entspricht und umgekehrt.

**DR-0003:** Zu jedem Dokument-Anhang (`Nachricht.SOAP.SOAPMessage.SOAPAttachment`, dessen zugehöriger `Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.Anhang` eine Art gleich `Nachricht.Schema.AnhangsArt.DOKUMENT` hat) bzw zu jedem Archivreferenz-Anhang (`Nachricht.SOAP.SOAPMessage.SOAPAttachment`, dessen zugehöriger `Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.Anhang` eine Art gleich `Nachricht.Schema.AnhangsArt.ARCHIVREFERENZ` hat) muss es einen Metadaten-Anhang (`Nachricht.SOAP.SOAPMessage.SOAPAttachment` mit Anhangsart `Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.Anhang.Art` gleich `Nachricht.Schema.AnhangsArt.METADATEN`) geben, der sich auf den Dokument-Anhang bzw Archivreferenz-Anhang bezieht (*ReferenzId* des `Nachricht.SOAP.SOAPMessage.SOAPAttachments` entspricht der *Content-Id* des Dokument-Anhanges bzw Archivreferenz-Anhanges entspricht).

**DR-0004:** Die `Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.MessageId` muss eindeutig unter allen verarbeiteten Nachrichten sein.

**DR-0005:** Das Element `Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.MessageId` muss folgenden syntaktischen Aufbau haben: "mid:/" *JJJJMMTT* "." *freier\_teil* "." *anschriftcode* "." *anwendungskennung* "@" *domain-name*.

**DR-0006:** Der *domain-name* im Element `Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.MessageId` muss mit der in den Services für den Übermittler eingetragenen Kennung (`Services.Configuration.UEBERMITTLERKONFIGURATION.DOMAIN`) übereinstimmen.

**DR-0008:** Die in den Nachrichtendaten übertragene Kennung der Justizanwendung (`Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.Justizanwendung.Kennung`) muss mit der in den Services für die Justizanwendung eingetragenen Kennung (`Services.Configuration.ANWENDUNGSKONFIGURATION.KENNUNG`) übereinstimmen.

**DR-0010:** Der Typ eines SOAP-Anhanges (Nachricht.SOAP.SOAPMessage.SOAPAttachment.Content-Type) muss mit einem in den Services eingetragenen Mime-Type (Services.Configuration.ANHANGSTYPEN.MIMETYPE) übereinstimmen.

**DR-0011:** Die Größe aller Anhänge der Art DOKUMENT oder XMLDOKUMENT (Nachricht.SOAP.SOAPMessage.SOAPAttachment) darf die in den Services eingestellte Maximalgröße (Services.Configuration.ALLEANHAENGE.MAXGROESSE) für die jeweilige Anwendung (Services.Configuration.ANWENDUNGSKONFIGURATION.KENNUNG) nicht überschreiten.

Soweit es in [Services\\_Configuration.xls](#) keinen eigenen Wert für die maximale Größe aller Anhänge **für eine Anwendung** gibt, gilt die Standardeinstellung gem. Services.Configuration.ALLEANHAENGE.MAXGROESSE.

**DR-0012:** Dokument-Anhänge (Nachricht.SOAP.SOAPMessage.SOAPAttachments, die über einen zugehörigen Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.Anhang mit einer Art gleich Nachricht.Schema.AnhangsArt.DOKUMENT referenziert werden) müssen das Dokumentformat PDF in einer Version 1.1 bis 1.4 enthalten.

**DR-0017:** Der *anschriftcode* im Element Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.MessageId muss mit dem in den Nachrichtendaten übertragenen Anschriftcode des Teilnehmers (Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.Teilnehmer.Anschriftcode) übereinstimmen.

**DR-0018:** Die *anwendungskennung* im Element Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.MessageId muss mit der in den Nachrichtendaten übertragenen Kennung der Justizanwendung (Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.Justizanwendung.Kennung) übereinstimmen.

**DR-0019:** Die in den Nachrichtendaten übertragene Kennung des Übermittlers (Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.Uebermittler.Kennung) muss in ihrem in den ERV Services eingetragenen Datenbestand (Services.Shared.Configuration.Uebermittlerkonfiguration) aktiv gesetzt sein (Attribut Aktiv hat den Wert 'true').

**DR-0027:** Bei Abfrage des Eingangsstatus durch die entsprechende Servicemethode muss für die Nachricht.Schema.Nachrichtenennung.MessageId zuvor eine Nachricht mit derselben MessageId eingebracht worden sein.

**DR-0031:** JJJJMMTT im Element Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.MessageId muss einem gültigen Datum entsprechen. "JJJJ" steht für das Jahr, "MM" steht für den Monat und "TT" für den Tag.

**DR-0032:** JJJJMMTT im Element Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.MessageId darf nicht in der Zukunft liegen.

**DR-0033:** JJJJMMTT im Element Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.MessageId darf nicht länger als 5 Tage in der Vergangenheit sein.

**DR-0034:** Ein Anhang der Art DOKUMENT oder XMLDOKUMENT (Nachricht.SOAP.SOAPMessage.SOAPAttachments, der über einen zugehörigen Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.Anhang referenziert wird) darf die in den

Services eingestellte Maximalgröße (Services.Configuration.ANHANG.MAXGROESSE) für die jeweilige Anwendung (Services.Configuration.ANWENDUNGSKONFIGURATION.KENNUNG) nicht überschreiten.

Soweit es in [Services\\_Configuration.xls](#) keinen eigenen Wert für die maximale Anhangsgröße **für eine Anwendung** gibt, gilt die Standardeinstellung gem. Services.Configuration.ANHANG.MAXGROESSE.

**DR-0036:** Das Element

Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.Einbringungszeitpunkt darf bei Übermittlungsstellen<sup>2</sup> nicht leer sein.

## 4.2 Ausgang

**DR-0024:** Die Abholung eines Ausgangs muss innerhalb des in den Services konfigurierten Zeitraumes (Services.Configuration.AUSGANG\_BESTAETIGUNG\_TIMEOUT) bestätigt werden. Ein bestätigter Ausgang ist im Postkorb dann nicht weiter zur Abholung bereitgestellt.

**DR-0025:** Für die Bestätigung eines Ausgangs muss für die übertragene Nachricht.Schema.Nachrichtenkennung.MessageId der entsprechende Ausgang im Postkorb schon einmal abgeholt worden sein. Es wird dann als Antwort ein Nachricht.Schema.Ausgangsstatus mit dem Code 'ABGEHOLT' zurückgegeben.

**DR-0026:** Alle Ausgänge müssen innerhalb des in den Services konfigurierten Zeitraumes (Services.Configuration.AUSGANG\_NICHTABHOLUNG\_TIMEOUT) nach Bereitstellen im Postkorb abgeholt und bestätigt worden sein.

**DR-0035:** Ein Ausgang darf nur einmal bestätigt werden.

---

<sup>2</sup> Bei Eingaben von Direktteilnehmerinstitutionen wird ein allenfalls übermittelter Einbringungszeitpunkt ignoriert.